

DAS **ROTE KREUZ**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Nr. 2/JUNI 2005

Aktivitäten des
Österreichischen
Roten Kreuzes 2004

Eine Bilanz der Menschlichkeit



P. b. b., Verlagspostamt 1040 Wien, GZ 022031122 M Fotos: ORK, KRK



Tsunami
HILFE NACH
DER FLUT



Menschlichkeit
PSYCHO-
SOZIALE
BETREUUNG



Migration
MITMENSCHEN
IN AKUTER
NOT



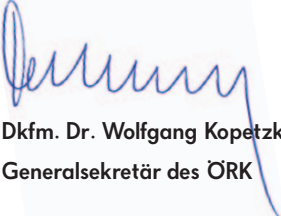
Ein unruhiges Jahr



26. DEZEMBER 2003. Ein schweres Erdbeben in Bam im Süden des Iran kostet 30.000 Menschen das Leben. Das Rote Kreuz sucht nach Verschütteten, baut Notunterkünfte, errichtet Feldspitäler, versorgt Überlebende mit Trinkwasser.

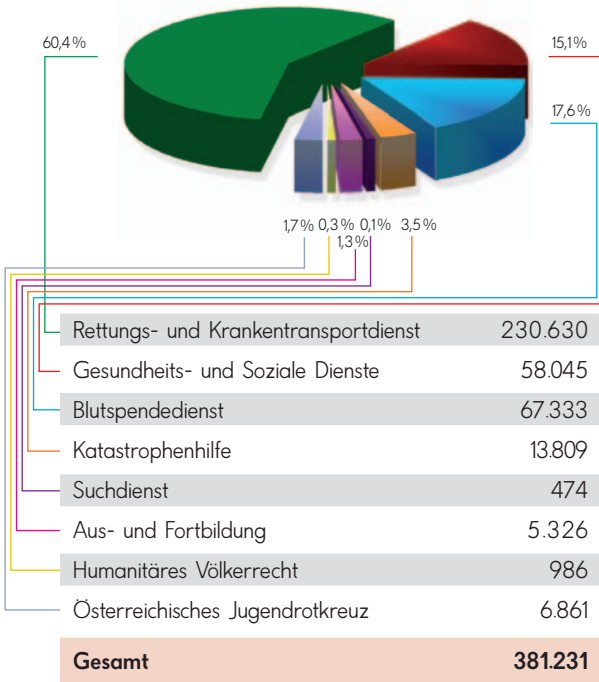
26. DEZEMBER 2004. Ein Seebeben der Stärke 9,0 vor Sumatra löst eine riesige Flutwelle aus. Der Tsunami zerstört Tausende Kilometer Küste in Südostasien und fordert über 300.000 Menschenleben. Wieder sind Tausende Rotkreuz-Helfer im Einsatz.

2004, ein Jahr zwischen zwei großen Katastrophen. Kein ruhiges Jahr für das Rote Kreuz. Die Herausforderungen lagen auch in der Bewältigung der stillen Katastrophen, über die das Fernsehen nicht berichtet: Nahrungsmittel für die Flüchtlinge im Darfur, Aufklärung über die Gefahr von Landminen im ehemaligen Jugoslawien, Bekämpfung der Armut in Osteuropa, Trinkwasserprojekte in Mosambik und Laos. Auch in Österreich sind immer mehr in- und ausländische Mitmenschen in akuter Not – haben keine Unterkunft, keine Bekleidung. Ihnen müssen wir helfen. Und auch all jenen Menschen, die auf professionelle Pflege und Unterstützung angewiesen sind. Denn in Österreich gibt es immer mehr pflegebedürftige ältere Menschen, aber immer weniger Beitragszahler für das Gesundheitssystem, aus dem auch die Pflege finanziert wird. Eine Entwicklung, deren Folgen abzusehen sind. Die scheinen aber (noch) niemanden zu beunruhigen ...

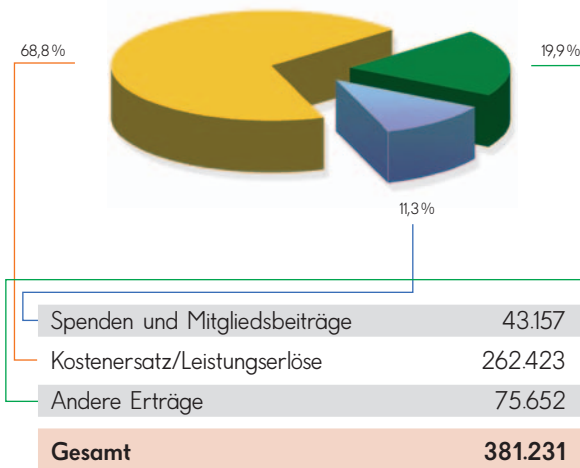

Dkfm. Dr. Wolfgang Kopetzky
Generalsekretär des ÖRK



Aufwendungen (in Tsd. €)



Erlöse (in Tsd. €)



WEBTIPPS

www.rotekreuz.at

Alle Informationen rund ums Rote Kreuz.

<http://neu.rotekreuz.at>

Alle Updates im Überblick.

<http://bilanz.rotekreuz.at>

Der umfassende Online-Tätigkeitsbericht.

<http://weltweit.rotekreuz.at>

Rotkreuz-Delegierte berichten aus dem Feld.

<http://newsletter.rotekreuz.at>

Aktuelle Infos jeden ersten Dienstag im Monat per Mail.

<http://spende.rotekreuz.at>

Unterstützen Sie unsere Arbeit.

UNTERNEHMEN SIE MAL WAS

Unternehmen Sie mal was ...

Wenn Helfer selbst Hilfe brauchen

Auch macht noch vor den Pflasterern und Inertigen Helfern des Rotes Kreuzes nicht hell – mehr als 200.000 leben mit der Krankheit. Viele von ihnen haben den sicheren Tod vor Augen, da sie keinen Zugang zu den lebensrettenden Plasmanetten haben. Für sie hat die österreichische Rotkreuz-Bewegung als wichtigen Beitrag den Plasma-Fund eingerichtet. Helfen Sie einem erkrankten Rotkreuz-Pfleger/ten ein Jahr lang – mit einer Unterstützung von 2.000,- für den Plasma-Fund.

Ich möchte weitere Informationen zu meinem Hilfspaket erhalten.

Unternehmen: Hier bitte den Firmennamen eingeben

Ansprechpartner: Hier bitte Ihren Namen eingeben

per Telefon unter der Nummer Vorwahl/Telefonnummer: am 11.05.2011 um 10:00 Uhr

per E-Mail unter der Adresse: mein.name@rotekreuz.at

absenden

Speziell für Unternehmen macht es das Rote Kreuz nun leicht, maßgeschneiderte Hilfspakete zu schnüren. Um größtmögliche Transparenz zu bieten, werden die möglichen Hilfsmaßnahmen nach Spendenhöhe gestaffelt.

INFO: Robert Dempfer
01/589 00-355

robert.dempfer@rotekreuz.at

www.rotekreuz.at/1715.html

Unsere Arbeit 2004 in Zahlen

- + 45.833 freiwillige Mitarbeiter
 - + 4.920 hauptberufliche Mitarbeiter
 - + 3.290 Zivildienstleistende
 - + 755.871 unterstützende Mitglieder
 - + 10.304.195 von Freiwilligen geleistete Stunden – das ergibt einen Wert von ca. € 206 Mio. (€ 20/Std.)
 - + 2.398.812 Einsatzfahrten österreichweit
 - + 114.366 Notarztsätze
 - + 82.927 betreute Patienten in den Gesundheits- und Sozialen Diensten
 - + 476.084 abgenommene Blutspenden
 - + € 9.867.958,28 geleistete Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit
 - + 214.060 Teilnehmer an Kursen und Seminaren des Roten Kreuzes
 - + 17.426 Personen sind mit der Rufhilfe des Österreichischen Roten Kreuzes ausgestattet
 - + 8.412 Sanitäter wurden am Frühdefibrillator ausgebildet bzw. rezertifiziert
 - + 4.958 Personen wurden von speziell ausgebildeten Rotkreuz-Mitarbeitern psychosozial betreut
 - + 4.877 Tage waren unsere Delegierten weltweit im Einsatz
- 25 Länder weltweit erhielten Medikamentenhilfe im Wert von € 3.819.361,66

Gesundheits- und soziale Dienste Die 100 größten Städte

DE WICHTIGSTEN ZAHLEN

- 80.000 ambulante Patienten
- 20.000 ambulante Patienten in den Gesundheitsdiensten
- 10.000 ambulante Patienten in den Sozialen Diensten
- 10.000 ambulante Patienten in den Gesundheitsdiensten
- 10.000 ambulante Patienten in den Sozialen Diensten
- 10.000 ambulante Patienten in den Gesundheitsdiensten
- 10.000 ambulante Patienten in den Sozialen Diensten

DERMITTELS im Jahr 2004 über 900.000 Menschen und über 80 Jahre alt. Wer pflegt die Hilfsbedürftigen? Die hauptberuflichen und freiwilligen Rotkreuz-Mitarbeiter. Sie sind für die Bedürfnisse der älteren Menschen da und bieten Hausarztbesuche, mobile Altershilfe, Heimhilfe oder Essen auf Rädern. Das Rotkreuz-Rufhilfsystem gewährleistet Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Die stationären und mobilen Hospizteams ermöglichen ein Leben in Würde bis zuletzt. Bestuhle, Reisen oder Sonnentouren fördern aktives Altern bei den Älteren und sichern eine bessere Einbringung der Alten ohne Kostenbelastung.

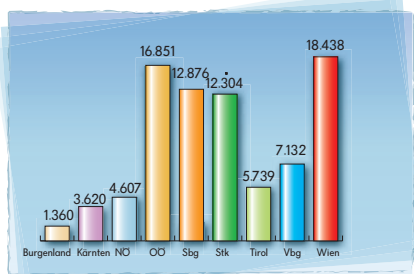
Lesen Sie mehr auf www.rotkreuz.at/geriatrie

Ansprechpartner: Monika Wild, E-Mail: monika.wild@rotkreuz.at

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Betreute Menschen in den GSD	82.927	1.369	1.620	4.887	16.851	12.876	12.304	17.719	18.438
Notarztsätze	12.222	480	507	140	8.493	729	4.096	214	316
Blutspendungen	1.768	0	302	140	2.528	0	2.189	99	400

INTERNET

Detaillierte Informationen
finden Sie unter
<http://bilanz.rotkreuz.at>



In den GSD betreute Patienten



ÖRK/Anna Stöcher

114.366-mal musste ein Notarztwagen ausrücken

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Redaktion: Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK Einkauf und Service GmbH), Wiedner Hauptstraße 32, A-1041 Wien. Verlagsort: Wien. Das Rote Kreuz: Offizielles Organ des Österreichischen Roten Kreuzes unter Mitarbeit der Landesverbände. Die Zeitung „Das Rote Kreuz“ informiert Mitglieder, Gönner, Mitarbeiter und Rotkreuz-Interessierte über Aktivitäten, Neuerungen, Ereignisse und Hintergründe des Roten Kreuzes. **Gesamtleitung:** Mag. Michael Opriesing. **Chefredaktion:** Mag. Ursula Fraisl. Telefon: 01/589 00-353, Telefax: DW 159, E-Mail: ursula.fraisl@rotkreuz.at. Homepage: www.rotkreuz.at. **Redaktion:** Mag. Michael Achleitner. **Fotos:** ÖRK, IKRK. **Grafische Gestaltung:** Natalie Dietrich. **Lektorat:** Mag. Florian Praxmarer. **Produktion:** Wortbild Medienproduktion GmbH, Wien. Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Text auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe (Mitarbeiter, Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterIn) verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter (siehe auch ÖRK-Satzungen, § 23).